

Psychische Gesundheit

Ausser Kontrolle

Ein bewegendes Porträt über die Odyssee eines jungen Mannes mit Tourette-Syndrom und eine entlarvende Geschichte über die Akzeptanz des Andersseins. Ein Kino-Abend mit Expert:innen, Betroffenen und Angehörigen.

Christian Geltinger



Bild: zVg

John Davidson hat erfahren, was es heisst, anders zu sein. Im Grunde wächst er auf wie jeder Junge in seinem Alter. Er gilt als einer der talentiertesten Fussballspieler seiner Heimatstadt Galashiels. Als ein Talentscout seinetwegen die schottische Kleinstadt aufsucht, zeichnen sich bereits die ersten Vorboten seiner späteren Beeinträchtigung ab.

Das Testspiel endet im Desaster. Davidson ist ein Teenager, als er bemerkt, dass er fahrigere Bewegungen, undefinierbare Laute und derbe Schimpfworte nicht mehr kontrollieren kann. Keiner weiss, was mit ihm los ist. Am wenigsten der Jugendliche selbst, der befürchtet, wahnsinnig zu werden. John leidet unter Diskriminierungen und Hänseleien, wird von Lehrern geschlagen, der Vater verlässt aus Überforderung die Familie. Das Tourette-Syndrom, an dem John ohne sein Wissen leidet, ist zu diesem Zeitpunkt weder genügend erforscht noch als Krankheit anerkannt.

Hilfe erfährt John nach Jahren der sozialen Isolation bei der Mutter eines guten Freundes. Sie gibt ihm den Mut zum Leben zurück, verschafft ihm einen Beruf, nimmt ihn so, wie er ist, versucht seine Tics zu ignorieren oder humorvoll damit umzugehen. Der junge Mann findet wieder ins Leben zurück, gründet Selbsthilfegruppen für Betroffene und erhält 2019 von Queen Elizabeth II. einen Ritterorden für sein Engagement.

Die Katholische Kirche Region Bern zeigt den Film über das be-

wegende Leben von John Davidson gemeinsam mit verschiedenen Partnerorganisationen (u.a. Die dargebotene Hand, VASKS, Heilsarmee, Selbsthilfe Bern, pro infirmis) im Rahmen der Reihe Filmtrialog. Ziel ist es, Menschen für psychische Erkrankungen in unserer Gesellschaft zu sensibilisieren, darüber aufzuklären, Hemmschwellen

abzubauen und zur Integration von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen beizutragen. Im Anschluss des Films findet ein Podium mit Expert:innen, Angehörigen und Betroffenen statt.

Freitag, 29. Mai, 17.30 (Türöffnung 17.00), Quinnie Movie Bern, Seilerstrasse 4

Kirchenmusik

Very british

Musikalisches Abendlob mit dem Vokalensemble der Dreifaltigkeit und Psalmvertonungen von Stanford und Fauré.

Mit der Auswahl des Programms knüpfen Kirchenmusiker Kurt Meier, Organist Hans-Christoph Büniger und das Vokalensemble der Dreifaltigkeit am Pfingstmontag unmittelbar an die «Eveningsongs» an, die der anglikanischen Tradition entstammen. Zu hören sind unter anderem Psalmvertonungen des Komponisten Charles Villiers Stanford (1852–1924). Stanford spielte eine entscheidende Rolle bei der Wiederbelebung der englischen Musik, insbesondere durch seine Beiträge zum Chor- und Orchesterrepertoire. Stanford ist vielleicht am besten für seine anglikanische Kirchenmusik bekannt. Sie sind nach wie vor fester Bestandteil der anglikanischen Chortradition. Vor allem Kammermusikfreunden dürfte sein Zeitgenosse Gabriel Fauré ein Begriff sein, dessen Requiem in der Dreifaltigkeitsbasilica schon mehrfach erklingen ist. Interessanterweise wurde seine Musik in Grossbritannien besonders geschätzt, weshalb er in den

Jahre 1894 und 1914 mehrfach nach London reiste. In dieser Zeit war er auch Organist an der grossen Pfarrkirche La Madeleine in Paris, in der 1924 seine Totenmesse stattfand.

Man hört den Kompositionen an, dass sie für besondere Klangräume geschrieben worden sind. Insofern bietet auch die Basilica mit ihrer einzigartigen Akustik die idealen Voraussetzungen für diese Form von Chormusik. Die eindruckliche Wirkung des Raums und die Klangkultur des Vokalensembles hat im Rahmen der Museumsnacht im März rund 900 Menschen angezogen, um für einen Moment zur Ruhe zu kommen.

Pfingstmontag, 25. Mai, 18.00, Dreifaltigkeitskirche Bern, Taubenstrasse 4. Eintritt frei

Save the date: An Allerheiligen am 1. November ist das Berner Ensemble Novantiqua unter der Leitung von Bernhard Pfammatter mit einem Evening Song zu Gast.



Die Architektur der Basilica ist mit ihrer besonderen Akustik einzigartig für das Erleben von Vokalmusik. Foto: Pia Neuenschwander

Katholische Kirche Region Bern
Mittelstrasse 6a
3012 Bern
031 300 33 65
Ruedi Heim
Flavia Nicolai
Patrick Schafer
(Pastoralraumleitung)
www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern

Kommunikation Katholische Kirche Region Bern
Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
031 300 33 41

Abo- und Adressänderungen «pfarrblatt»
info@pfarrblattbern.ch
031 327 50 50